

# **RS OGH 2002/4/18 8ObA149/01x, 9ObA53/02p, 9ObA63/05p, 9ObA53/19p**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.04.2002

**Norm**

AngG §34

IESG §6

IESG §7 Abs1

**Rechtssatz**

Fristgerechte Antragstellung nach § 6 IESG unterbricht gemäß § 7 Abs 1 IESG Verjährungsfristen und Präklusivfristen (hier: § 34 AngG).

**Entscheidungstexte**

- 8 ObA 149/01x

Entscheidungstext OGH 18.04.2002 8 ObA 149/01x

- 9 ObA 53/02p

Entscheidungstext OGH 08.05.2002 9 ObA 53/02p

Beisatz: Der Gesetzgeber wollte durch die Schaffung dieses Unterbrechungsgrundes klarstellen, dass es einer zusätzlichen Klage des Arbeitnehmers zur Wahrung der Verjährungsfrist nicht bedarf. (T1)

- 9 ObA 63/05p

Entscheidungstext OGH 29.06.2005 9 ObA 63/05p

Beis wie T1; Beisatz: Auch hier muss aber der Grundsatz gelten, dass die Unterbrechungswirkung nur unter der Bedingung eintritt, dass die Betreibung des Anspruchs „gehörig fortgesetzt“ wird, sodass sie im Falle einer ungewöhnlichen Untätigkeit des Anspruchswerbers rückwirkend wegfällt. (T2)

- 9 ObA 53/19p

Entscheidungstext OGH 23.07.2019 9 ObA 53/19p

Beisatz: Die Unterbrechungswirkung des § 7 Abs 1 letzter Satz IESG kann nur dann zum Tragen kommen, wenn die Forderung zum Zeitpunkt der Antragstellung bei der IEF?Service GmbH noch nicht verjährt oder präkludiert war. (T3)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116254

**Im RIS seit**

18.05.2002

**Zuletzt aktualisiert am**

04.09.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)